

Kultursommer 2021: Ein Festival der Vielfalt und Lebensfreude für alle Wienerinnen und Wiener!

- **40 Tage – 40 Locations – 1.000 Acts – 2.000 Künstlerinnen und Künstler – Eintritt frei**
- **3. Juli bis 15. August: Eine Stadt feiert ihre Kultur!**
- **Start mit großem Open Air bei freiem Eintritt auf dem Wiener Rathausplatz**
- **Neue Locations, Ausbau des Kinder- und Familienprogramms, eigene Club-Bühne**
- **Mit dem Bank Austria Kultursommer-Pass noch mehr Kultur gewinnen**
- **Alle Informationen unter www.kultursommerwien.at sowie im Kultursommer-Guide**

Wien dreht auch heuer wieder auf! Der Kultursommer 2021 startet am 3. Juli mit einem großen Auftaktkonzert auf dem Wiener Rathausplatz. Insgesamt erwarten die WienerInnen 1.000 Acts – und einige Neuerungen wie ein umfassendes Kinder- und Familienprogramm oder eine eigene Location für die Clubszene. Bürgermeister Michael Ludwig und Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler präsentierten am Dienstag das Programm für den Kultursommer Wien 2021.

Ein langer Winter und ein wettermäßig bescheidenes Frühjahr sowie ein halbes Jahr ohne Live-Kulturerlebnisse haben ihre Spuren hinterlassen. Gerade für die WienerInnen, die normalerweise tagtäglich eines der besten Kulturprogramme der Welt in ihrer Stadt genießen können, war das – neben allen anderen Entbehrungen der Pandemie – ein schmerzlicher Einschnitt.

Doch nun ist die Durststrecke vorbei und nicht nur die Sonne ist zurück in Wien: Auch der Kultursommer, den vergangenes Jahr bereits 50.000 Menschen in der ganzen Stadt genossen haben, feiert von 3. Juli bis 15. August ein Comeback! Mit einem vielfältigen Programm und noch mehr Gratis-Angebot für alle Altersgruppen an rund 40 Veranstaltungsorten. Bürgermeister Michael Ludwig, Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler sowie Jürgen Partaj und Nadine Abena Cobbina vom künstlerischen Board stellten das Programm am Dienstag im Arkadenhof des Rathauses vor – musikalisch begleitet von Wiener Blond, die mit ihrer modernen Interpretation des Wienerliedes auch im Rahmen des Kultursommer auftreten werden. Robert Zadrazil, Vorstandsvorsitzender der UniCredit Bank Austria, erläuterte das Engagement seines Unternehmens beim Kultursommer 2021.

Ein Festival mit internationaler Strahlkraft

„Es passt zu Wien, dass wir im Vorjahr – unmittelbar nach der ersten Welle der Corona-Pandemie – ein Festival erfunden haben, um das wir mittlerweile weltweit beneidet werden“, betonte Bürgermeister Ludwig. „Das ist keine ganz einfache Übung, zumal sich die Rahmenbedingungen für die Planung laufend ändern. Aber der Zuspruch der Wienerinnen und Wiener sowie der Künstlerinnen und Künstler hat uns darin bestärkt, auch heuer wieder die gesamte Stadt zu bespielen – von Liesing bis Floridsdorf, von Penzing bis Simmering. Ich lade alle Wienerinnen und Wiener sowie die Besucherinnen und Besucher unserer Stadt herzlich ein: Gehen Sie zu den verschiedenen Spielorten und machen Sie den Kultursommer auch zu Ihrem Fest!“

Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler ergänzte: „Mit dem Kultursommer haben wir ein neues Wiener Format für Lebensfreude, Leichtigkeit und Optimismus geschaffen. All das brauchen wir,

um die Pandemie und ihre Folgen zu bewältigen. Nicht nur die Menschen haben nach Kunst und Kultur gedürstet, auch die Kulturschaffenden haben ihr Publikum vermisst. Der Kultursommer Wien ist ein lebendiges Zeichen der Solidarität. An geschützten Ort wird hier Gemeinschaft in der Vielfalt ermöglicht, Austausch angeregt und Kultur für alle zugänglich gemacht!“

Kultursommer-Board: „Entdeckungen außerhalb der Komfortzone“

„Ein unglaublich vielfältiges Programm wird die Stadt zum Klingen und Schwingen bringen“, teilte das künstlerische Board bei der Programmpräsentation mit. „Nach einem Jahr des Online-Lebens stillen wir endlich wieder unseren Hunger nach Kultur, unsere Sehnsucht nach Kunst, genießen wieder fernab vom Bildschirm innige Erlebnisse mit uns völlig fremden Menschen.

Mit größter Akribie haben wir ein Programm aus 1.000 Acts auf die Beine gestellt: Unterhaltsame Spielereien und fordernde Wagnisse, runde G'schichten und um viele Ecken Gedachtes, aufrührerische Manifeste und versöhnliche Melodien, Altbekanntes und extra für den Kultursommer erarbeitete Uraufführungen. Das Festival ermöglicht Begegnungen von Kulturschaffenden und Publikum jenseits etablierter Orte, Entdeckungen außerhalb der Komfortzone, Blind Dates mit der Kunst bei Tageslicht.

Ein erlebnisreicher Sommer ist jedenfalls garantiert: für die Kinder und für die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenheime, für Tanz-, Literatur-, Theater-, Kabarett-, Zirkus- und Musikbegeisterte, für Tanzwütige, die sich nach durchzechten Club-Nächten sehnen, kurz: für alle Menschen, die neugierig sind und ihre Küchenfenster, ihre Augen und Ohren öffnen. Wir versprechen: Es ist vielleicht nicht alles für alle, aber es ist ganz sicher für jede und jeden vieles dabei, was das Herz berührt.

Wir glauben: Kultur ist das wichtigste Medium des Austausches zwischen uns, den so verschiedenen Bewohnerinnen und Bewohner dieser Stadt. Durch die Kunst erfahren wir voneinander das, was wir uns anders nicht sagen können. Durch die Kunst fühlen wir mit den Seelen der anderen, denken wir mit den Köpfen der anderen. Ohne Kunst und Kultur erstarrt die Gesellschaft vor Verständnislosigkeit. Wir hoffen daher, dass unser Programm als langersehnte kulturelle Lebenselixier-Impfung für alle dienen wird.“

Bank Austria unterstützt die von der Pandemie stark betroffene Kulturszene

Robert Zadrazil, Vorstandsvorsitzender der UniCredit Bank Austria, erklärte im Rahmen des Pressegesprächs das starke Engagement seines Unternehmens beim Kultursommer 2021 so: „Als moderne Bank verstehen wir uns nicht nur als erster Ansprechpartner für alle finanziellen Angelegenheiten, sondern nehmen auch gesamtgesellschaftlich relevante Themen sehr ernst. Deshalb haben wir unser Engagement für die von der Pandemie stark betroffene Kunst- und Kulturszene zuletzt stark ausgebaut: Beim Donauinselfest sind wir ebenso wieder dabei wie beim Kultursommer Wien und dem beliebten Filmfestival auf dem Rathausplatz

Wir vergessen auch nicht auf die Wiener Clubszene und die Jungen, die schon so lange aufs Fortgehen und Feiern verzichten müssen. Mit dem Bank Austria Kultursommer-Club werden an den Wochenenden ab Juli insgesamt zwölf Open-Air-Clubnächte steigen, an die man sich wahrscheinlich noch lange erinnern wird.

Darüber hinaus unterstützen wir beim Kultursommer ganz gezielt das Kinderprogramm und bieten allen, die den Kultursommer-Pass verwenden, die Chance, an einer großen Verlosung am Ende des Sommers teilzunehmen. Auch hier steht ein Kulturbereich im Fokus, der besonders unter der Coronavirus-Krise gelitten hat: Denn zu gewinnen gibt es Gutscheine für kleinere und mittlere Kultureinrichtungen.“

Start mit „Freude“ auf dem Wiener Rathausplatz

Der Kultursommer Wien 2021 startet am 3. Juli fulminant mit einem Open Air bei freiem Eintritt auf dem Wiener Rathausplatz. Initiiert vom Wiener Konzerthaus, gespielt vom ORF Radio-Symphonieorchester Wien unter Chefdirigentin Marin Alsop, kommt Beethovens 9. Symphonie mit der „Ode an die Freude“ zur Aufführung. Das weltumspannende Jubiläumsprojekt „All together – A global Ode to Joy“ – ursprünglich geplant für das Beethoven-Jahr 2020 – versteht die Symphonie als Aufruf des 21. Jahrhunderts zu Einheit, Gerechtigkeit und Selbstbestimmung. Das Sängerrinnen- und Sängerkvartett ist international und multikulturell besetzt, Starschlagzeuger Christoph Sietzen sowie die in Wien lebenden Künstler Salah Ammo und Peter Gabis mischen sich auf ihre Weise in Beethovens Musik ein. Im Superar Kinderchor sind Kinder aus 15 Nationen vertreten. So wird unter Mitwirkung von jungen Menschen aus der ganzen Welt ein musikalisches Zeichen für Solidarität und Menschlichkeit gesetzt. Der renommierte österreichische Schriftsteller Michael Köhlmeier hat den Text der „Ode an die Freude“ von Schiller neu gelesen und eigens für die Aufführung auf dem Rathausplatz neu verfasst.

Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr, der Zugang zum Veranstaltungsgelände ist ab 17 Uhr möglich, eine Anmeldung ist nicht nötig. Sollten die Besucherbeschränkungen bei Outdoor-Veranstaltungen – wie von der Bundesregierung angekündigt – ab 1. Juli aufgehoben werden, sind alle WienerInnen eingeladen, gemeinsam den Auftakt zu einem wundervollen Kultursommer 2021 auf dem Wiener Rathausplatz zu feiern.

Was ist neu beim Kultursommer 2021?

- Eigene Location für die Club-Szene: Wer hin und wieder bei wummernden Bässen so richtig feiern möchte, der muss nun schon seit eineinhalb Jahren darben – die Wiener Club-Szene war und ist von den Corona-bedingten Schließungen ganz besonders betroffen. Hier schafft der Kultursommer zumindest einen Lichtblick! Im Bank Austria Kultursommer-Club bei der Donaustadtbrücke im 22. Bezirk drehen DJ-Kollektive an zwölf Themenabenden im Juli und August (Freitag und Samstag) so richtig auf. Die Tickets kosten zehn Euro und sind auf www.kultursommerwien.at erhältlich; sie werden vor Ort in Gastro-Gutscheine umgewandelt.
- Mehr Programm für die Jüngsten: Das Programm für Kinder, Jugendliche und Familien wurde im Vergleich zum Vorjahr deutlich ausgebaut. 120 Vorstellungen an zehn Spielorten bieten alles, was ein junges Publikum begeistert: Akrobatik, Kindertheater, musikalische Reisen, Geschichtenerzählerinnen und -erzähler, Clowneskes und vieles mehr.

- Gewinn-Chancen für Stempelsammlerinnen und -sammler: Beim Kultursommer 2021 profitieren alle: Kunstschaffende, Kultureinrichtungen und das Publikum sogar mehrfach. Denn wer mit dem Bank Austria Kultursommer-Pass mindestens sechs Stempel von verschiedenen Locations sammelt, gewinnt mit ein bisschen Glück Gutscheine für ausgewählte Kulturveranstaltungen und kann so seine kulturelle Entdeckungsreise im Herbst fortsetzen. Durch diese Aktion wird der Kultursommer auch dem intendierten Nachhaltigkeitsgedanken gerecht: Die von der Pandemie hart getroffenen Wiener Kunst- und Kulturbetriebe werden über den Sommer hinaus unterstützt und neue Kulturkonsumentinnen und -konsumenten erreicht. Möglich wird die Aktion durch eine Kooperation mit der Bank Austria.
- Mehr gastronomisches Angebot: Heuer gibt es bei den Kultursommer-Locations eine nahezu lückenlose Versorgung mit Speisen und Getränken. Dabei werden nicht nur Foodtrucks unterwegs sein, die Kulinarik aus aller Welt in die Stadt bringen. Auch die lokale Gastronomie profitiert und wird in das gastronomische Konzept des Kultursommers eingebunden.

Die Bespielung der Bühnen startet am 8. Juli (Ausnahme: die Public Moves beginnen bereits ab 6. Juli) und dauert bis 15. August. Folgende Highlights erwarten die Besucherinnen und Besucher:

Musik aller Richtungen

Der Kultursommer Wien 2021 bietet Musik aus allen Stilrichtungen. Das Programm reicht von Pop und Songwriting von **Der Nino aus Wien, Alicia Edelweiss, OSKA, Hearts Hearts** und **Amy Wald** bis zu Jazz von **Café Drechsler, Diknu Schneeberger Trio, Karl Ratzer & Ed Neumeister, Kompost 3** und dem Musikerinnen-Trio **Victhamin**. Der Wienerlied-Experte **Roland Neuwirth** ist ebenso vertreten wie die **Gesangskapelle Hermann** oder das zeitgenössische Volksmusik-Ensemble **Holawind**. Im Bereich Austropop und Schlager darf man sich auf energiegeladene Konzerte von **Wiener Wahnsinn** und dem Drag-Duo **Die Amazonen** freuen. Für Fans von Klassik und Alter Musik ist das Programm „**Herr Praetorius tanzt**“ von **dolce risonanza & Süßholzraspeln** sowie das Konzert von **The Erklings** einen Besuch wert. Mit sieben ausgewählten Chören und Gesangsensembles wird beim „**Kultursommer Chorabend 2021**“ auch ein wesentliches Zeichen der wichtigen Wiener Chorszene gesetzt. Die Hip-Hop-Palette reicht von **EsRAP** bis **Kerosin95**, Elektronik gibt es unter anderem von **Der traurige Gärtner, Drahthaus** und **The Vegetable Orchestra**.

Das Beste aus Literatur & Kabarett

Das Literaturprogramm reicht von Lesungen bis Poetry Slam und präsentiert AutorInnen wie **Alex Beer, Barbara Zeman, Franzobel, Raphaela Edelbauer, Stefan Slupetzky** und **Xaver Bayer**. In einer Reihe zum **100. Geburtstag von H.C. Artmann** lesen unter anderem Artmanns Witwe **Rosa Pock-Artmann** und der Musiker **Voodoo Jürgens**. Auf einen bitterbösen Abend mit Text und Musik darf man sich bei „**Kanzelwort & Haustetschn**“ mit der Schriftstellerin und „Predigerin“ **Lydia Haider** und dem Wienerlied-Duo **Musser&Schwamberger** freuen. In der Lesung „**Viral Gehen**“ performen **Elias Hirschl, Fabian Navarro** und **Janea Hansen** Geschichten, Gedichte und Spoken Word-Texte zur Pandemie und Digitalisierung mit Text-Elementen aus sozialen Medien und künstlicher Intelligenz.

Kabarettbegeisterte kommen beim Kultursommer voll auf ihre Kosten: Publikumsliebhaber wie **Eva Maria Marold**, **Günther Lainer**, **Miriam Hie** und **Leo Lukas** treten genauso auf wie spannende Newcomer, darunter der Musikkabarettist **Michael Großschädl** oder **Saad Al Ghefari**, der auf Arabisch und Englisch performt. Eine Bühnenpremiere feiert das FM4-Hörspiel „**Das Magische Auge**“ von und mit **Berni Wagner**, **Leopold Toriser**, **Elias Hirschl** und **Antonia Stabinger** – das gab es bis jetzt nur im Radio. Ebenso exklusiv am Kultursommer live auf der Bühne ist der Podcast „**schauma mal**“ von **Astrid Aschenbrenner** und **Sophie Forster** (auf Instagram besser bekannt als wienerkind und sophiehearts), die mit viel Selbstironie über das Leben philosophieren.

Darstellende Kunst von Tanz & Performance über zeitgenössischen Zirkus bis Theater

Exklusiv beim Kultursommer Wien wird die Tanzperformance „**AnotherR**“ der Tänzerinnen und Choreographinnen **Desi Bonato** und **Leonie Wahl** mit Musik von **Bernhard Fleischmann** gezeigt. Mit gesellschaftspolitischen Inhalten beschäftigen sich unter anderem die Performances „**Deeper Resolution**“ von **Karin Cheng & Farah Deen** oder „**Dropping Anchor**“ vom **KOLLEKTIV KLAUS**. Auf neuartige Akrobatik darf man sich in der Show „**Con Takt**“ des **Kollektiv Kontakt** freuen. Die Zirkuskünstlerinnen **Aurelia Eidenberger**, **Florinda Fürst**, **Ariane Öchsner** und **Verena Schneider** bringen zeitgenössische Zirkusstücke in „**Female Circus**“. Das Duo **Ariane&Roxana** jongliert in „**play nice**“ mit seinen Füßen.

Der Kultursommer wartet mit zahlreichen Uraufführungen auf: In der Komödie „**In Grund und Boden**“ mit den Volksschauspielerinnen und -schauspielern **Christoph F. Krutzler**, **Hanna Binder**, **Jakob Oberschlick** und **Laura Aya** sowie im interaktiven Theaterstück „**Kontrolle ist gut**“ über Datenschutz, Privatsphäre und Netzpolitik von **Thomas Lohninger** und **Jakob Schindler-Scholz** bestimmt das Publikum den Verlauf mit. In verschiedenen Sprachen zu spielen und trotzdem alle zum Lachen zu bringen, das schafft die österreichisch-türkische Komödie „**U7 nach Istanbul - U7 Istanbul'a gider**“ mit **Zeynep Alan**, **Marie-Therez Lorenz** und **Sedat Pero**. Erschütternde und zwerchfellerschütternde Einsichten in die Funktionsweise des österreichischen Boulevards erhalten die BesucherInnen von „**Die Fellner Lesung**“ von **Josephine Bloéb**, **Felix Hafner** und **Clemens Berndorff**.

Programm für die ganze Familie

Das Familienprogramm bietet viel beachtete Theaterproduktionen, darunter „**bis einer heult**“ (**material für die nächste schicht**), „**Planet Sis**“ (**Donna & Rosa Braber**) und die Uraufführung „**Dachs**“ mit **Emmy Steiner** (**Pip.Performances**). Außerdem dürfen sich Familien auf das musikalische Märchen „**Ein Sommer mit der Ratte Raoul**“ mit **Anaïs Tamisier**, **Lila Silvia Scheibelhofer** und **Felipe Medina**, das Mitmachkonzert „**Unterwegs mit dem Gedankenreiseorchester**“ mit **Victoria Pfeil**, **Paul Wregg**, **Milly Groz** und **Gidi Kalchhauser** sowie das Klassik-Erlebnis für die ganze Familie „**Karneval der Tiere**“ von Camille Saint-Saëns mit dem **Kammerensemble der Philharmonie Salzburg** freuen.

Wummernde Bässe unter der Autobahn

Bei der Kaisermühlenschleife im 22. Bezirk erwartet die Besucherinnen und Besucher im Bank Austria Kultursommer-Club unter anderem das Kollektiv **Heimlich & Tongräber**, das kosmischen Sound und verzaubernde Kunst zeigt und lebt. **Sinus und Disorder** wiederum stehen für „Race-Sound“ – fast und nice. Auch **Contrast** (Drum and Bass), **Malefiz** (Queer-Pop), **Manifest** (House) oder **A Party called Jack** (Funky Sound) versprechen feinsten Wien-Sound. Insgesamt werden bei der Clubbühne an zwölf Abenden die Vielfalt der Stadt und die diversen Einflüsse der Communities über die Regler gebracht.

Im Arkadenhof des Wiener Rathauses, auf der Sportinsel sowie auf der Kaiserwiese kooperiert der Kultursommer mit ImPulsTanz – dort wird die beliebte Reihe **Public Moves** angeboten, die schon 2020 mehr als 30.000 Personen begeisterte. Unterrichtet werden verschiedenste Formen der Bewegung – von Ballett über Hip-Hop bis Yoga – für alle Altersgruppen, jedes Level, gratis und draußen.

Besonders beliebt waren im Vorjahr die Hof- und Gartenkonzerte in 16 PensionistInnenwohnhäusern. Deshalb werden heuer noch mehr – nämlich 25 – „Häuser zum Leben“ bespielt. Verschiedene Musikgruppen geben dabei alte und neue Wienerlieder zum Besten – Lieder zum Mitsingen, zum Neuentdecken und zum In-Erinnerungen-Schwelgen. Die Konzerte finden **exklusiv** für die Bewohnerinnen und Bewohner statt.

Wo wird's überall Kultursommer?

16 Kultursommer-Locations sind für alle Besucherinnen und Besucher zugänglich:

- Kaiserswiese (2. Bezirk) – inkl. Public Moves
- Neu Marx (3. Bezirk)
- Naschmarkt (6. Bezirk)
- Oberlaa (10. Bezirk)
- Herderpark (11. Bezirk)
- Muthsamgasse (14. Bezirk)
- Kongreßpark (16. Bezirk)
- 12.-Februar-Platz (19. Bezirk)
- Wallensteinplatz (20. Bezirk)
- Donauinsel (21. Bezirk)
- Mühschüttelpark (21. Bezirk)
- Seepark Aspern (22. Bezirk)
- Bank Austria Kultursommer-Club, Donaustadtbrücke (22. Bezirk)
- Alt Erlaa (23. Bezirk)
- 2 Standorte für Public Moves
 - Arkadenhof im Rathaus (1. Bezirk) - 06. bis 21. Juli 2021
 - Sportinsel (22. Bezirk)

Das allgemeine Bühnenprogramm des Kultursommer Wien 2021 findet von Donnerstag bis Sonntag jeweils um 18.30 Uhr und um 20 Uhr statt. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Tanzbegeisterte können ihr Bewegungsprogramm bereits montags starten, sie finden beim Kultursommer täglich ein Angebot.

